

Hausarbeiten und Modularbeiten

Abgabe bitte immer digital und nach Absprache auch in ausgedruckter Form. Die digitale Abgabe erfolgt immer mit Frau Knispel-Haase (cindy.haase@uni-potsdam.de) im CC.

Was soll die Hausarbeit zeigen?

In der Hausarbeit zeigen Sie, dass sie wissenschaftlich arbeiten können, d.h. welche wissenschaftlichen Arbeitskompetenzen Sie haben. Hierzu gehört z.B. Recherchieren, Textwiedergabe, Argumentieren, Reflektieren, Bewerten.

Für eine wissenschaftliche Arbeit benötigen Sie zunächst ein Thema, das Sie bearbeiten wollen. Am besten Sie finden das Thema interessant oder kennen es bereits aus dem Seminar, aus einschlägigen Publikationen (Monographie, Zeitschriftenaufsatz, Dissertation, etc.) und haben noch offene Fragen. Ausgangspunkt für die Bearbeitung Ihres Themas ist eine Forschungsfrage, die auf einen Ausschnitt Ihres Themenbereichs fokussiert. Die Forschungsfrage sollte so konkret und profiliert wie möglich und wie nötig sein. Zum Beispiel könnte Sie aus dem großen Themengebiet Zweitspracherwerb das Phänomen des Grammatikerwerbs besonders interessieren, und hier der Erwerb des Plurals. Wie aber zeigt sich der Plural im Deutschen? Am Verb, am Nomen oder Personalpronomen. Sie entscheiden sich beispielsweise für die Nominalflexion. Ihr zu untersuchendes Phänomen ist damit also recht festgelegt und begrenzt. Bei wem wollen Sie aber nun diesen Erwerb feststellen? Sie benötigen also eine Zielgruppe, die durch die Faktoren Alter, Familiensprache, Erwerbsbeginn (Age of onset) oder Ähnlichem näher bestimmt werden kann. Oder Sie vergleichen verschiedene Erwerbs-hypothesen und diskutieren, welchen Aufschluss diese über den Erwerb des Plurals bei Zweitsprachlernenden bieten. Umso konkreter die Fragestellung, umso besser kann das Thema tiefgreifend bearbeitet werden.

In der eigentlichen Arbeit sollen Sie nun mithilfe der Gliederung die Leser*in in Ihre Argumentation einführen, leiten und wissend entlassen, möglichst mit neuen Denkpulsen. Hierfür ist es wichtig, dass nur für die Forschungsfrage relevante Themen bearbeitet werden. Daher sollten Sie immer überlegen, ob es wirklich dienlich ist, nochmal einen Abriss der Grundlagen des Faches, z.B. eine Aufzählung aller bekannten Spracherwerbstheorien, in die Arbeit aufzunehmen. Sprachlich und inhaltlich sollten Sie darauf achten einen hohen Komplexitätsgrad zu generieren. Das bedeutet, Sie verhandeln ein Thema sowohl aus gegenstandsbezogener Sicht (Texte in Bezug zum Untersuchungsgegenstand setzen) als auch aus diskursbezogener (Positionen und Relevanz thematisieren) und argumentationsbezogener Sicht (Alternativen bieten und Gegenstand kritisch durchleuchten) (vgl. Kruse online). Dies drückt sich insbesondere in Ihren sprachlichen Mitteln aus. So benötigen Sie für jede Behauptung die Sie in ihrem Text aufstellen, Belege, d.h. eine Quellenangabe. Mit Behauptungen meinen wir z.B. Angaben zu (statistischen) Werten wie *die Mehrheit/ 60 % / etc. der Deutschen spricht Englisch als erste Fremdsprache* oder auch Kausalaussagen wie *Deutschlerner mit der Erstsprache Spanisch haben Probleme mit dem Wortakzent im Deutschen*. Verzichteten Sie auch auf generalisierende Aussagen, die weder falsifiziert noch verifiziert werden können wie *Jeder benutzt heutzutage ein Smartphone*.

Eine gute wissenschaftliche Arbeit lebt von einem interessanten Thema (Inhalt) sowie einer lesefreundlichen und fehlerfreien Darstellung dessen (Formalia)! Lassen Sie zu diesem Zweck auch interessierte Dritte, die mit wissenschaftlichen Texten vertraut sind, Ihre wissenschaftliche Arbeit (Korrektur-)lesen.

Was benötigt es nun, um eine gute Hausarbeit zu schreiben?

Bewertungskriterien	Wichtig für die Bewertung
1. relevante Fragestellung • Warum ist das Thema interessant für eine nähere Betrachtung? • Welche Rolle spielt dabei meine Fragestellung?	Die Fragestellung sowie Relevanz des Themas sind eindeutig beschrieben und ersichtlich.
2. Strukturierung • Roter Faden zwischen - o Einleitung (Fragestellung, Vorgehen) - o Hauptteil (Kern der Arbeit bestehend aus theoretischer Grundlage, Methodenvorstellung, Analyse) - o Schluss (Fazit, offene Fragen, Problemreflexion) • Liegt eine klare, stringente Gliederung vor, aus der die Vorgehensweise nachvollziehbar wird? • Weisen alle Gliederungspunkte einen Bezug zur Forschungsfrage auf?	Der Text weist Kohärenz in allen Teilen auf und Befunde sowie Schlussfolgerungen werden nachvollziehbar dargestellt.
3. Sprachliche Mittel (wissenschaftliche Literalität) • Benutze ich Fachwortschatz adäquat und reflektiert? • Sind die Absätze thematisch logisch gesetzt? • Ist mein Text kohärent aufgebaut? (Kohäsionsmittel) • Ist eine Ausgewogenheit zwischen Implizitheit und Explizitheit vorhanden?	Textfunktionaler Gebrauch von Fachbegriffen und textfunktionale Gestaltung von Implizitheit und Explizitheit wird durchgehend beachtet.
4. Wissenschaftliche Verfahren/Methoden • Sind die Methoden für meine Forschungsfrage relevant? • Habe ich die Methode reflektiert beschrieben und ausgewählt? • Sind meine Schritte für den Lesenden nachvollziehbar?	Der reflektierten und begründeten Darstellung der Vorgehensweise wird angemessen Platz eingeräumt.
5. Formalia, Zitation, Literatur (s.a. Minimalstandards Sprachwissenschaft) • Habe ich ein Deckblatt mit allen relevanten Informationen (Titel, Name, Matrikelnummer, Modul-/Prüfungsnummer)? • Benutze ich einheitliche Standards für eine gendergerechte Sprache? • Unterliegt mein Text aktuellen orthografischen Richtlinien? • Sind meine Zitate (direkte und indirekte) und Verweise korrekt angegeben? / Ist das Literaturverzeichnis einheitlich gestaltet? (Bitte Harvard-Zitierweise nutzen! s.a. Scribbr) • Literatur - o Habe ich aktuelle sowie einschlägige Literatur verwendet? - o Ist die Literatur wirklich Gegenstandsbezogen? - o Ist die Literatur reflektiert und aufeinander bezogen? Kritisch-kontrastive Literaturauseinandersetzung? - o Sind alle verwendeten Literaturangaben (und nur diese) im Literaturverzeichnis? • Schließt die Arbeit mit einer eigenständig unterzeichneten Selbstständigkeitserklärung?	Die Formalia werden durchgehend und einheitlich korrekt eingehalten.

Angelehnt an und teils übernommen von Kruse, Norbert: Raster zur Bewertung von schriftlichen Hausarbeiten in der Primardidaktik Deutsch. Universität Kassel – Institut für Germanistik (https://www.uni-kassel.de/fb02/fileadmin/datas/fb02/Institut_f%C3%BCr_Germanistik/Dateien/Primardidaktik/Raster_zur_Bewertung_von_schriftlichen_Hausarbeiten_in_der_Primardidaktik_Deutsch.pdf)